

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 76 (2001)
Heft: 11

Rubrik: dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grundstein für weiteren Park in Zürich Nord gelegt



So soll sich der MFO-Park in Zürich Nord schon in zehn Jahren präsentieren.

Foto: zlg
Im neu entstehenden Stadtteil Zentrum Zürich Nord ist nun auch der zweite von vier Parks im Bau, der MFO-Park. Die zuständige Stadträtin Kathrin Martelli legte kürzlich den Grundstein dazu. Der Name «MFO» steht für «Maschinenfabrik Oerlikon» und erinnert damit an die frühere Nutzung. Kernstück des vom Projektteam Planungsgemeinschaft Burckhardt + Partner und Raderschall Landschaftsarchitekten AG entworfenen Parks wird eine offene Halle, die in etwa zehn Jahren von Pflanzen überwachsen sein soll. Die Halle – «Park-Haus» genannt – soll für Veranstaltungen zur Verfügung stehen, womit der MFO-Park eine gesamtstädtische Ausstrahlung erlangen wird. Dies entspricht der Absicht, jedem der vier neuen Parks in Zürich Nord einen eigenen Charakter zu verleihen. Fast gleichzeitig ist

auch die Gestaltung eines weiteren Parks in Zürich Nord, des Friedrich-Traugott-Wahlen-Parks, bekannt geworden. Von 32 eingereichten Wettbewerbsprojekten empfiehlt die Jury den Entwurf von Massimo Fontana und Andy Schönholzer von dipol Landschaftsarchitekten, Basel, zur Weiterbearbeitung. Mitautor ist der Architekt und Künstler C. T. Hunziker, Zürich. Geplant ist ein vielfältig nutzbarer grüner Raum mit grosszügiger Spiel- und Liegewiese für die angrenzende neue Schule und die Quartierbevölkerung. – Ein ausführlicher Beitrag über die vier neuen Parks in Zürich Nord ist in *extra 2* (Beilage zu *wohnen* 7-8/2001) erschienen.

Waidmatt-Sanierung gewürdigt

Um nachhaltige Sanierungen nach dem Minergie-Standard zu fördern, haben acht Ostschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein eine Preisausschreibung durchgeführt. 16 Projekte wurden zur Prämierung eingereicht, darunter Büro- und Gewerbebauten, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Schulen. Eine hochkarätige Jury unter Leitung von Santiago Calatrava hat die Beiträge beurteilt. Zwei Projekte wurden schliesslich mit dem Minergie-Preis 2001 von je 20 000 Franken ausgezeichnet: die im letzten Jahr erfolgte Sanierung der Heilpädagogischen Schule der Stadt Zürich und ein Sanierungsprojekt der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft für zwei Mehrfamilienhäuser aus den Siebzigerjahren in Dübendorf. Eine Anerkennung von je 5000 Franken erhielten die Sanierung einer Siedlung der Baugenossenschaft Waidmatt, Zürich-Affoltern und die Erneuerung eines privaten Wohn- und Gewerbehauses an der Limmattalstrasse in Zürich. Die Projekte zeigen laut Jury, dass Gebäudesanierungen nicht lediglich technische Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs darstellen müssen, sondern auch Ausdruck in einer neuen, eigenständigen Architektur finden können.

Ob riesig gross, ob winzig klein – eine Hoval-Heizung passt exakt hinein.

Eine Heizung muss in ein Bauwerk passen. Denn jedes Kilowatt zu viel Leistung bedeutet höhere Kosten. Anschaffungskosten. Energiekosten. Unterhaltskosten. Darum bietet Ihnen Hoval im Bereich Öl- und Gasheizungen eine riesige, fein abgestufte Modell-Palette. Diese erlaubt die exakte Dimensionierung der Anlage auf die Grösse Ihres Objektes und die Nutzungsanforderung. Dabei können Sie auf das Wissen unserer Experten zurückgreifen. Machen Sie davon Gebrauch. Es gibt Ihnen die schöne Gewissheit, dass Ihre neue Heizanlage hoch effizient arbeitet.

